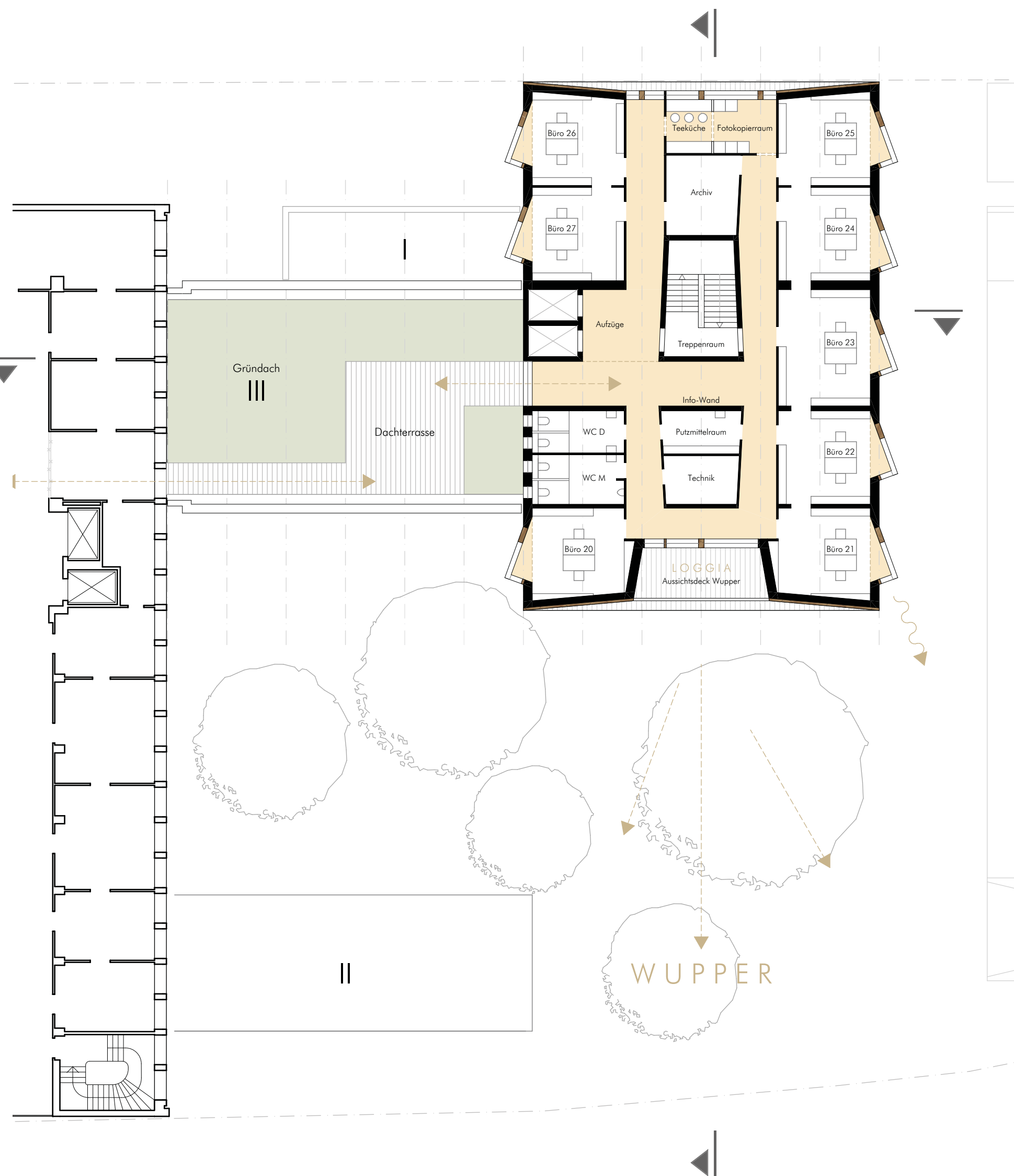
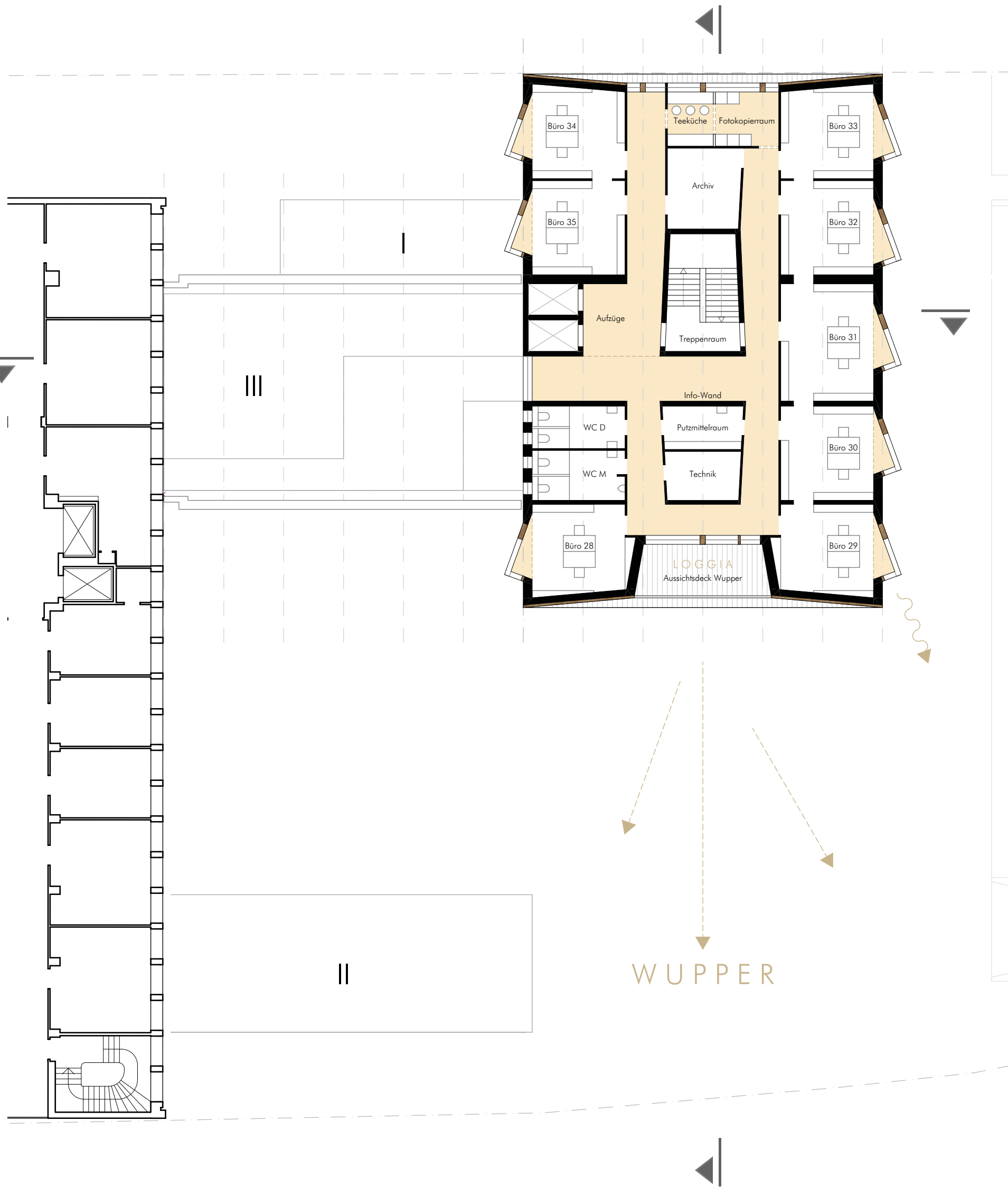




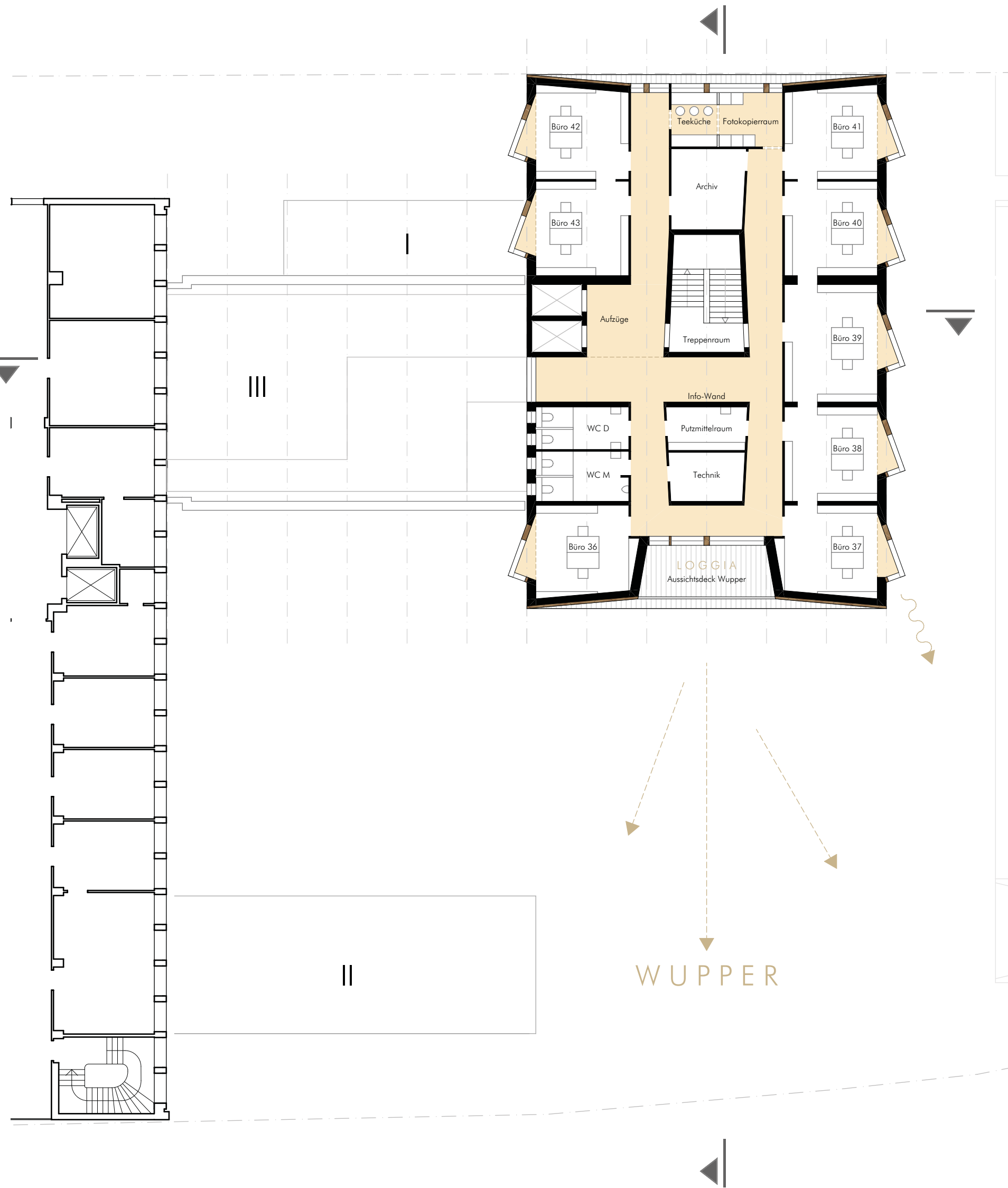
2. OG | M 1:200



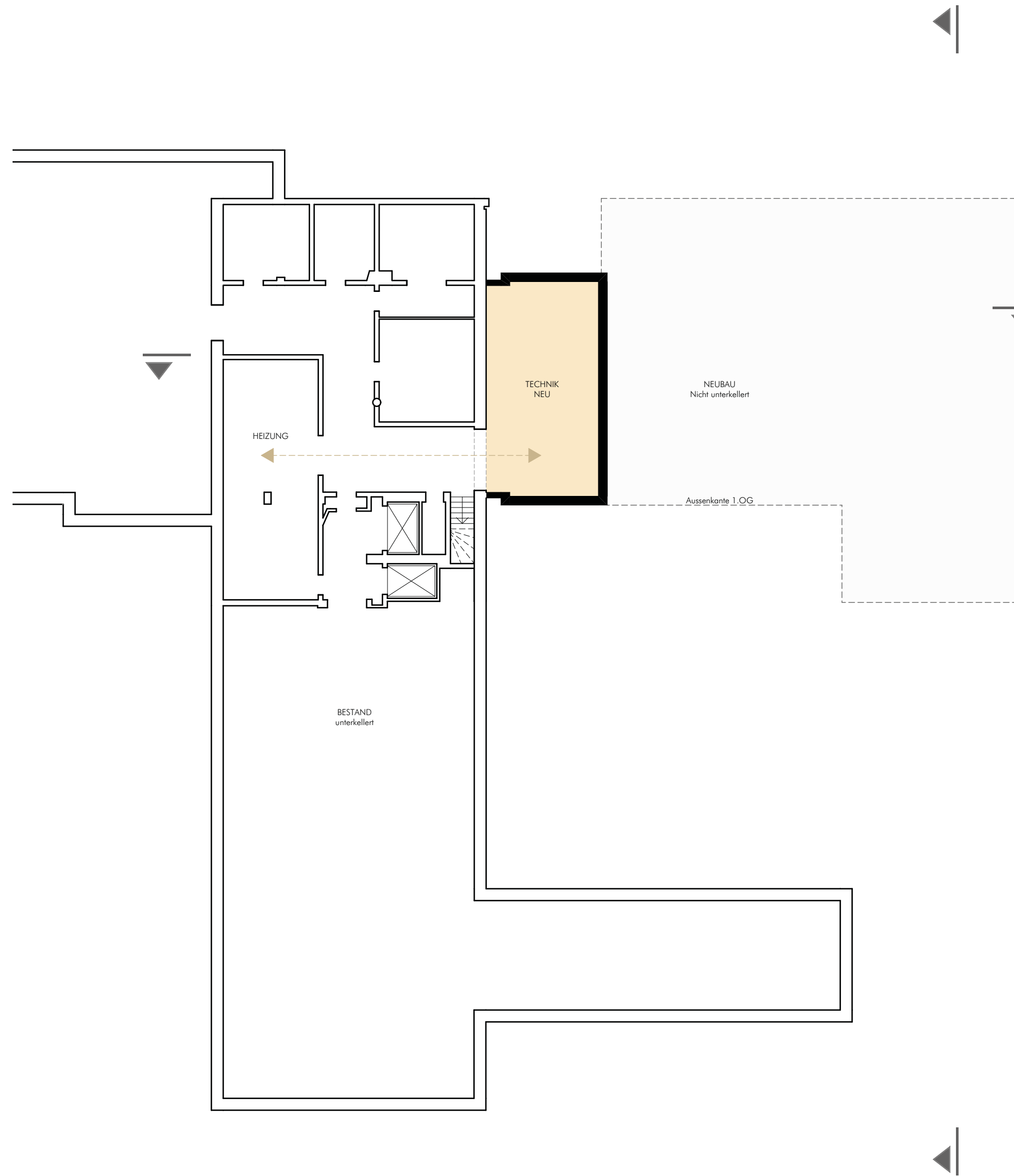
3. OG | M 1:200



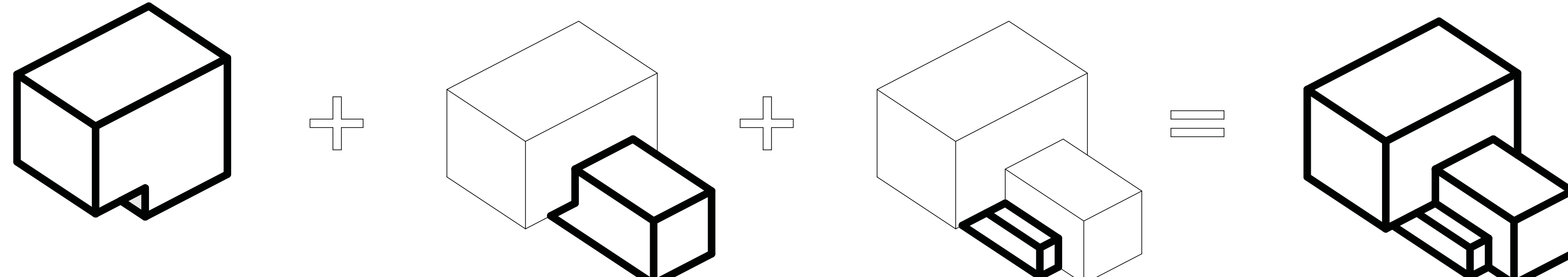
4. OG | M 1:200



5. OG | M 1:200



Souterrain | M 1:200



Gebäudekubatur und Orientierung

**Baukonstruktion, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit** Das Tragwerk des 6-geschossigen Hauptgebäudes definiert sich über den innenliegenden Treppenhauskern, sowie die tragenden Außenwände aus Dämmbeton mit Recyclingbeton. Der filigrane 3-geschossige Verbindungsbau, der zwischen dem Hauptgebäude und dem Neubau vermittelt, erreicht durch Stahlbetonstützen ein Höchstmaß an Transparenz. Die Verwendung von Holzbetonverbunddecken ergänzt den Anteil an Holz als nachwachsender Baustoff, der auch in den Fassaden und im Innenausbau zum Einsatz kommt.

Zur Stadt und zur Wupper hin geben die Fassaden dem Gebäude seine Charakteristik durch die vorgehängte, hinterlüftete Verkleidung aus Lärchenholz. Alle Büros erhalten raumhohe Fensterelemente, die sich als Prisma mit Blick Richtung Wupper aus der Sichtbetonfassade herausdrehen. Lärchenholzlamellen und dahinterliegende Fensterlüftungsfügel nehmen das Material wieder auf.

Nachhaltig und das Klima schonend ist auch das Gründach mit extensiver Dachbegrünung und einer Fotovoltaik-Anlage. Auf der Verbindungsbrücke liegt eine grüne Dachterrasse sowohl für die Mitarbeiter aus den Bestandsgebäuden als auch aus dem neuen Gebäude.

**Stellplätze** Dem Wunsch nach zukünftig insgesamt 115 Stellplätzen sind wir durch die Errichtung eines Parkdecks entlang der Straße Zur Schafsbücke nachgekommen. Wir haben uns bewusst für das Parkdeck zugunsten einer qualitätsvollen Außenraumgestaltung entschieden. Zudem reduziert die vorgeschlagene Variante den Anteil versiegelter Fläche. Der Gebäudeentwurf ist jedoch so flächensparend entwickelt, dass wir auch ohne Parkdeck die erforderlichen Stellplätze im Außenbereich nachweisen können.

